serborner Wageblatt.

nt en jedem Wochentage Bezugspreis: DiertelOrgan für den Dillkreis und den Westerwald.

Druck und Derlag der J. M. Bech'iden Budorncherei, Gtio Beck, Berborn.

Anzeigen hoften die kleine Selle 15 Pfennig. – Reklamen bie Beile 40 Pfennig.

Geichäftsitelle: Kaiferftraße 7.

Sernipred-Anichlug Itr. 20.

Mbr 1

te nbel

HEER

11, 70

TILL

hen Min daß w

stag C

ess.

Gernsprecher: Berborn Rr. 20. Donnerstag, den 23. September 1915.

Gernfprecher : Berborn Rr. 20.

72. Jahrgang.

e Stunde der Entscheidung.

enide Ranonen haben ihre eifernen Gruge über bie tinuber in bas Land ber Gerben geichidt, und fühlt, ohne daß der Bericht unferer obersten eining auch nur mit einem Wort über das rein miche dieses Borganges hinausgeht, daß hier eine Bendung im Weltfriege fich anfündigt. Bon vielen webuld icon seit Bochen erwartet, werden diese miduise die Losung eines Broblems einleiten, das apa feit Jahrgehnten mit Angft und Sorge erfüllt and unmittelbar ben Unftob su biefem fürchter-Billerringen gegeben hat. Sie fommen weber au

er acht Tagen etwa burfte ein beutiches Blatt gum al davon iprechen, daß ftarte beutich-ofterreichische fammlungen an der ferbifden Grenze im Bange ab bağ barüber in Butareft berubigende Ertlarungen man fich in folden Fallen immer biplomatisch ifen pflegt - abgegeben wurben. Die Melbung is Sofia und mar über Athen gegangen. Damit m ber Rreis ber Lanber bezeichnet, fur die nun-Be Shinde der Enticheidung gefommen ift. Gerbien, es ift bas ungludliche Opfer, auf beifen Ruden n Streiche nieberfaufen merben, burch bie eine e Lolung ber Baltanfrage erzwungen merben foll. fic lange und tapfer gehalten und wird auch m feindlichen Einbruch mit aller Kraft zu begegnen Mer io leicht wie bamals, als unfere Bundesgenoffen rifam hielten, fich gunachft wieder über die Grenge nieben, wird es ibnen biesmal nicht gemacht Damals fland Rugland noch auf ber Sohe feiner mb feber freiwillige ober unfreiwillige Mitfpieler großen Beltenbrama mußte mit ber eifernen Barenobeims rechnen, ber noch über ungebrochene ufen verfügte und fie bierbin ober borthin werfen nachdem die politifche Lage es erforderte. In-ift Großfürst Rifolaus ein ftiller Mann gebie Bewegungsfreiheit ber germurbten bes Baren ift gelähmt. In drei Teile austiffen, in ihren wichtigften Beftanben von Umittrobt, überbies burch bie Rotwenbigfeit ber Be-Don Betersburg, Mostau und Riem an den eigenen play gefesselt, ift thre Rolle als Machtfattor Baltan für abfehbare Beiten ausgespielt. Go erbien auf fich allein angewiesen. Sat es auch ichteit gehabt, fich von ben ichweren Berluften dungen der ersten Kriegsmonate einigermaßen etholen, feine Rrafte werben boch nicht ausunfere Heeresleitung langer aufzuhalten, als e neu begonnenen Operationen Beit gur Berbut. Man weiß, bag Gerbien fur uns fogulagen langsstation ist. Was wir brauchen, ist der Ronftantinopel, ben bas ach! fo neutrale Ruuns bisher beharrlich perfchloffen gehalten hat. len und muffen unferm tapferen Dardanellenn die Sand reichen, um unfere gemeinsame

Altionsfraft von Beebrugge bis jum Goldenen Sorn mit ungefeilter Bucht sut Geltung bringen gu tonnen. Das ift bas Biel, und bas bentiche Schwert wird es amingen.

Das Schidfal Serbiens wird fich erfullen. Als "bas Land der Bugen" hat es eben noch einer ber bulgarifden Oppositionsführer in der Audiens beim Ronig Ferdinand bezeichnet; es wird jest gufammenbrechen und von feinem Größenwahn ein- fir allemal befreit merben. Belgrad und Rifch hinaus richten fich unfere Blide nach Sofia. Fürft und Regierung wiffen dort wohl, mas die Stunde gefcblagen bat. Sie waren flug genug, fich burch feinerlei Berfuchungen ober Drobungen, von welcher Seite auch immer fie tamen, die Freiheit ihrer Entichließungen rauben gu laffen, und fie merden jest von diefer Freiheit aur Bahrung ber bochften nationalen Intereffen bes eigenen Landes Gebrauch machen. Der Augenblid ift getommen, wo die Fehler von 1912 wieder gut gemacht werden fonnen. Das damals verlorene Macedonien ift ber Siegespreis. Das gange Macedonien muß es fein — bas ist die einmutige Barole bes bulgarischen Bolfes. Bas ber Bierverband bagegen als augerftes Angebot su bewilligen vermochte, bas war, wie jest über Italien verraten wird. Macedonien mit Ausnahme ber Gebiete von Dibra, ftsfub und Rumanowo, die bei Gerbien verbleiben follen. Much fiber bie an Griechenland gefallenen Begirfe von Rawala, Drama und Geres ichwiegen die Ententemachte fich wohlmeislich aus. Aber in Sofia tennt man tein Schwanten mehr. Der Batt mit ber Turtei ift gefoloffen, Wilna ift gefallen, und jest beginnen die Batterien ber Bentralmachte an Donau, Same und Drina ibre blutige Arbeit.

Bleiben Rumanien und Griechenland, die fich nun auch werden enticheiben muffen. Bon ihnen hoffen wir nichts, von ihnen haben wir aber auch nichts gu befürchten.

Der rechte Beg fteht ihnen offen.

Bir aber tonnen ftolgen Bergens auf bas neue Unternehmen bliden, ju bem frifde beutiche Beeresmaffen jest an den Ufern der Donau angeset werden. Der Durchbruch burch Gerbien fommt gerade gur rechten Beit, um die Sobibeit ber Rebensarten gu fenngeichnen, mit benen ber britifche Rriegsminifter vor wenigen Tagen die bochgeborenen Lords bes Dberhaufes über die beutiden Siege im Often su beruhigen fucte. Mit jedem Tage, meinte er, fet ein Rachlaffen unferer Rrafte gu beobachten! Run, mir fonnen's wohl gufrieden fein. Lord Ritchener fieht im eigenen Lande Millionenheere, Die andere Leute nie und nirgends entbeden fonnen, und er lagt in ber Gerne Armeen vom Erbboden verschwinden, die febr bald für jedermann fichtbar ihre Rrafte gu regen beginnen. Ginem folden maderen Kriegsminifter tonnen wir nur ein recht langes amtliches und perionliches Leben munichen!

Der Krieg.

Die Berfolgung ber burch ben beutichen Steg bet Bilna gerriffenen und auf ungureichende Rudgugslinien beidrantten ruffiden Beere wird mit Rraft und Schnellig-Die beutiden Trumpen teit fortoefest.

meichenden Gegner in ftandigen Rampfen feft und ichnuren thu immer enger und bedroblicher ein.

> Die Verfolgung der Ruffen. Großes Dauptquartier, 21. Geptember.

Weftlicher Rriegsichauplan.

3m Abichnitt Souches-Arras unterhielt die frander Gegend von Reuville tam es gu handgranatenfampien. — Das gestern in Trummer geschoffene Schleusenhaus von Savigneul am Aisne-Marne-Kanal nordwestlich von Reims wurde nachts nach Sprengung der überreite planmagig und ohne Berührung mit bem Feinde von uns ge-- Beftlich von Berthes in ber Champagne und in den Argonnen wurden mit Erfolg Minen in der feind-lichen Stellung gesprengt. — Mehrere Handgranaten-angriffe am Hartmannsweilertopf wurden abgeschlagen.

Oftlicher Kriegsschauplag.

Deeresgruppe bes Generalfelbmaricalle b. Sinbenburg

Die Truppen des Generalobersten v. Eichborn sind nordwestlich und südwestlich von Oschmiana im sort-schreitenden Angriff. — Der rechte Flügel der Heeresgruppe erreichte unter Nachhutgesechten die Gegend östlich von Lida bis mefflich von Nowogrodet.

Deeresgruppe bes Generalfelbmarichalle Bring Leopold bon Banern.

Der Abergang über den Molczadz bei und südlich Dworzec ist erzwungen. Weiter südlich gelangten unsers Truppen unter Berfolgungskömpsen bis in Linte süd-östlich Molczadz-Rowaja-Myjch westlich Oftrow.

Deeresgruppe bes Generalfeldmarichalle b. Madeufen Die Lage ift unverandert.

Gubbftlicher Rriegsichauplas.

Bei den deutschen Truppen bat lich nichts ereignet. Oberfte Beeresleitung. Amtlich durch das 2B. E. B.

Deferreidifger Lageeberiat.

Bien, 21. Sepibr. (BTB.) Amilich wird verlautbart: Ruffifder Rriegsichauplat:

Erneute ruffifche Angriffe auf unfere Stellungen im Raume bfilich von Lud wurden abgeichlagen. Un der Itwa geriprengte bas Rreugieuer unferer Batterten einige feindliche Abteilungen, Die auf dem Weftufer bes Fluffes feften Fuß au faffen berfuchten. Sonft verlief ber geftrige Tag im Rorboften rubig. Die Lage ift bollig unverandert.

Italienifder Rriegefcauplag:

In Gubtirol eröffneten unfere fcwerften Gefchute bas Feuer gegen bie bom Feinbe belegten Orticaften, fowie gegen feine Stellungen und Batterien im Raume bon Seravalla norblich von Ala. Bor unferer Grengftellung auf bem Cofion (Sochfläche von Bilgereuth) wurden bie Staliener wie immer abgewiesen. Ein feinblicher Doppelbeder warf auf Trient bocht einfaltige Flugichriften aus ber Feber bes Leuinant Gabriele D'Annungto ab. An ber Rarntner Front bat fich nichts von Bedeutung ereignet. - 3m Raume von

Elfabe auf Rantum Roman von Th. v. Bafdwis.

(Rachbrud berboten.) en wehrte, heimlich tuend, mit der vand ab; it mit leifer Stimme: "Den hab' ich getroffen, mir fein Schaf wieder", gischelte fie triumphierend. das du getroffen? — Sag, ift's der Reitvogt?" inde bestommen.

unders als ihn?" freischte jest die Alte. "Tot muletot, drüben am Sumpfel" perabicheute den Bogt: sie hatte ibm und

billen, wiewohl fie diefen nie bei ihm traf, gehe aber von dem Lod des Mannes borte, mit du das angetangen, wie bift du ihm beige-

brangte fie in die Butentbrannte. Dies nach der Ede, dabin fie ohnlangft por ber den eijernen Bootsbaken geworfen. Der ther lag, ben hab' ich ihm an den Kopf ge-kinfte fie schadenfroh, er nahm mir mein Schaf bafür ben Tod.

fand betroffen. Satte Rierften die Bahrbeit im Bahnwis des Alters gefprocen? Solch an die Schlafe eines Meniden geworfen, toten; aber - mar es auch recht alio su

Riersten. Diese aber mies fie lachelnd mit in und feste fich, als ob nichts geicheben mare,

wollte beim, um threm Bater und Karen bas imtellen; als fie aber füdwarts ichaute, tam noch raich wieder einmal nach dem Burgtal bo lange war fie nimmer an dem einiamen to oft nach dem Stadenwüffte gerusen, daß ther Mutter erzähle. Sie glaubte nicht mehr mitische Weib; sie brauchte auch nimmer Unt-Brage nach ihrer Mutter, weil fie mußte, bie Tenere im Commer beimbole; aber fie den Ort wiedersehen, wo sie sonst gern ge-dort mit ihren Gedanken dem nahe zu sein, dachte in Lust und Qual. Ia. des Fremden. mit dem fie die Baffer durchgangen und der fich to lieb no oantoat gegen ne zeigi famteit bes verlaffenen Tales gebenfent

Mit raichen Schritten eilte fie in füblicher Richtung: fie wollte ben Sumpf umgeben, tam aber boch dabin, und leife erichraf fie; benn - batte Rierfien mabr geiprochen - mußte ber pon ihr getroffene Reitpogt bort liegen. Sie mandte fich ab, fie mollte nichts feben: aber ihr Blid flog doch umber, und jest, jest traf ihr Luge wirklich auf einen Leblofen, ber beim Moor in dem Schilfe lag. Eliabe fuhr aufammen; aber fie manfte nicht. Schaubernb fab fie auf die regungelofe Geftalt, die, balb vom Bettermantel bededt, das Beficht mit Blut übergoffen, die rechte Sand, als ob fie nach Silfe verlange, halb erhoben, dort ausgestredt lag.

Elfabe, die den Mann für einen Toten bielt, fant in Die Rnie: fie wollte ein Baterunfer beten, wie man es iprach, wenn man am Strande auf den Leichnam eines Schiffbruchigen traf. 218 fie aber bie Sanbe gefaltet, mertte sie, daß sich des Mannes Rechte leise bewegte, daß also noch Leben in dem Körper war. Ihm beizustehen, ichritt sie mutig binzu, ergrist die nach Rettung ausgesstrechte Hand. — Plöylich aber wich sie mit einem Jussenstellungt. Richt der Reitvogt, der schuldige, erdarmungslofe Mann lag por ihr in feinem Blute. Der junge, ichone Frembe mar es, der feinem auf der Infel was zu leibe getan, der mit ihr über die Dünen geichritten, mit dem fie der heranrauschenden Flut entronnen, - er, bem fie in beißer Liebe sugetan war, - er lag, an ben Schlafen von Rierften getroffen, wie ein Beblofer in

feinem Blute. Mit berggerreigender Rlage warf fich bas Dabchen fiber ben Beiggeliebten. Sie bob fein bleiches Antlit, fie füßte die bleichen Sande, fie drudte fein Saupt an ihre Bruft. Dann rif fie ihr weißes Tuch ab, tauchte es in bas Baffer bes Gees, und wulch ihm das Blut aus bem

Die Kühlung tat gut. Der Berwundete öffnete die Augen. "Bo bin ich?" bauchte er schwach. "In meinen Armen", rief Elsabe beglückt, und mit Ungestüm drückte sie ihn an sich. Und wieder schöpfte sie mit den Händen frisches Wasser und träuselte ihm das Raß in den Mund. Er schludte und atmete tief: er schlug die Augen auf und begegnete den Bliden Elsabes.

Da fam ibm gang das Bewußtjein gurud. er mubiam: "Bie geichab mir? Ber bat mir das getan?"
"Frage nicht", bat fie bewegt; "ein Bufall war es, bat ber Buri dich trat, der für einen anderen bestimmt mar."

"Bur einen anderen?" "Ja, fur den banifchen Reitvogt oder feinen Gebilfen, den Fürchterlichen, den fie den Schreden der Infel nennen", gab fie gurud.

Er rig die Augen weit aut, "Nach dem Schreden der Infel wollte fie werfen?" rief er, vom Fieber ge-ichuttelt, und sich fest an Elfabe anhaltend: "Ob Elfabe, verbirg mich! Sie werden mich verfolgen, mich toten: ich bin verloren, wenn du feinen ficheren Ort für mich findeft."

Boll Mitteid fab fie su ihm nieder. "Du tprichft im Rieber", berubigte fie ibn: "dir stellen fie nicht nach dem Leben."

"Doch, doch", stöhnte er wieder und immer beftiger; "bringe mich weg oon bier, verdirg mich", slehte er. Wie nach Silse ausichanend, blickte Eliabe um sich. Und als sie so ratlos dastand, tras ihr Blick auf einen Spalt in der Düne, von dem sie wußte, daß er zu einer perborgenen Soble führte. Sie deutete mit der Sand bin: "Dort ist eine Schlucht", iprach fie, "von der feiner etwas weiß; zu ihr führe ich dich und in ihr bleibst du geborgen, bis du gesund bist."

In feinen Mugen lauchtete die hoffnung; er richtete fich an ibr auf, fie bielt ibn fest, und Schritt fur Schrift mantte fie gu der Dune.

Der Spalt war enge; aber in ihrem Innern tat fic die Soble auf und bot ausreichenden Raum. Eliabe fab um fich, und lacheind gewahrte fie den getrodneten Strand. hafer und das Schiligras, das fie im letten Jahre hier zusammengetragen, das fie ruben tonnte, wenn fie ermüdel von dem Burgtal fam Bu dieser Lagerstätte führte fie den Berwundeten, fühlte noch einmal mit friedem Wanfen seine Bunde und iprach dann: "Hier bist den geborgen; ich aber muß lausen, um dir einige Stärkung zu holen." Und sie ließ ihn und eilte zu Kiersten, nahm die Wilch und das Brot, das sie ihr vorhin gebracht, vom Tische und lief, ohne daß die Alte sie nur bemerkte, nach der Schlucks zurück. Sie sand ihn rubiger; willig schluckte er die Milch.

Mifch ift nun nach ben bollftanbig gefcheiterten italienischen Angriffen ber vergangenen Boche wieber Rube eingetreten. Rur bie feindliche Artillerie feuert noch weiter. An ben anderen Teilen ber füstenländischen Front beschränfte fich die Rampftätigkeit gestern auf Geschützseuer und fleinere Unternehmungen bes Schützengrabenfrieges.

Suboftlider Ariegefdauplah.

Unfere Artillerie fiorte ferbifche Befestigungearbeiten an ber unteren Drina. Sonft nichts Reues.

Ein ruffifches Sedan?

Smiiden Bilna und Dinit.

Bie and Karleruhe gemelbet wird, fandte Raifer Wilhelm am Conntag nachmittag au die Großherzogin Luife bon Baben nach Mainau ein Telegramm, in welchem er ihr unter bem Unebrud bes tiefften Dantgefühle gegen Gott ben Fall Wilnas ale großen Gieg mitteilte.

Die Stimmen des feindlichen und neutralen Auslandes, die über die Bedeutung des Falles von Wilna und ber begleitenden deutschen Operationen gu und berüberflingen, unterftreichen wirtungsvoll diefes Raiferliche Telegramm.

Englisch-frangofische Befürchtungen.

Bei unferen Feinden bat die Einnahme Wilnas trübe Befürchtungen erwedt. Swar versucht die Bariser Breife noch immer bas Bolt über bie traurige Lage der ruffischen Beere hinwegzutäulchen, aber die Benfur läßt doch icon gu, bag Guftave Berve in ber Guerre Sociale" erflart:

Die deutsche Heeresleitung wolle anscheinend das ruffifche Bentrum umichließen und ben Ruffen ein ungebeures Geban bereiten.

In den Wandelgangen des Londoner Barlamentes beurteilt man die Lage in Rugland dahin, daß nach Wilna nun auch Riga ficher fallen werde; das gleiche Schidfal merbe auch Riew ereilen.

Die Umflammerung bor Minft.

Die "Reuen Burder Radrichten" ichreiben: Ungleich wichtiger als die Einnahme Wilnas an fich ift, daß es nach den ruffischen Meldungen den Deutschen gelungen ift, nach den russischen Weldungen den Deutschen gelungen ist, bei diesen Operationen die Armee Rußti, die letzte russische Hospinung im Rorden, in zwei Teile zu zerreißen. Was die Armee Mackensen im großen vollbracht hat, nämlich die Zweiteilung der russischen Front, ist dier im kleineren ebenio glänzend gelungen. Ein neuer Triumph der Strategie Hindenburgs. Damit sind die Geschiede der Armee Rußti wohl binnen kurzem besiegelt. Die Armee Zwanow in Galizien und Wolhymien wird kein besieres Schickal haben, auch sier sind die letzten Reiler des russischen Widerslandes auch hier find die letten Bfeiler bes ruffifden Biderftandes geborften.

Der ferbische Kriegsschauplatz.

Bu unfern bisberigen Kriegsichauplaten tritt nun noch der ferbische bingu. Deutsche Artillerie hat vom ungarischen Donaunfer das Feuer gegen ferbische Stellungen bei Semendria eröffnet und den Gegner gezwungen, sie zu räumen. Die Stadt heißt im Serbischen Smederewo, hat noch guterhaltene mittelakterliche Befestigungen, die jeht natürlich keinen mittelakterliche Bert mehr besitzen, und fteht burch eine Stichbahn mit ber großen Rord-Sud-Linie Belgrad-Rifch in Belifa Blana in Berbindung. Die



etwa 7000 Ropfe gablenbe Bevolferung treibt lebhaften Sandel mit Landeserzeugniffen, vor allem bem vorzüglichen Bein der Umgegend. Gleichzeitig mit bem Auftreten unferer Urtillerie baben Batterien unferes Berbundeten das Feuer

die sie ihn zum Munde bielt, und aß auch vom Brot. Sie belobte ihn mit zärtlichen Worten und iprach dann: "Ich muß dich jest lassen; diesen Abend komme ich wieder." Er blicke schmerzlich auf. "Willst du mir es ver-sprechen, zu keinem zu sagen, daß du mich bier geinnden?" Sie reichte ihm beibe Hande. "Ich gelobe dir, alles geheim zu halten!" rief sie mit überzeugender Glut und lieb es geschehen das er ihre Rechts mit sangen innigen

ließ es geicheben, daß er ibre Rechte mit langem, innigem

Erf Lerien, ber, wie Karen fagte, biefen Morgen nach Lift gegangen, fam nicht jur Mittagszeit beim, und Elfabe

war barüber nicht unfroh; benn ihr Geficht glühte, ihre Augen ftrahlten - ber Bater batte vielleicht ihre Empfin-

bungen erraten und fie barüber befragt; fie batte befennen

bemubt. "Du bift lange bei Rierften gewesen", meinte fie, als fie Elsabe ein Stud Brot mit Schafbutter vorlegte;

"es wird ihr doch nichts augestoßen sein?"
"Ob nein, Kiersten ift wohlauf", entgegnete Eliabe lebhaft", sie fragte nicht einmal nach dem versprochenen

Karen lächelte befriedigt. Du fiebst", antwortete fie, bag es gar nicht so notwendig ift, gleich alles von fich au geben; man muß sich au allem Beit lassen, auch gum

am gludlichsten ift, ben Gott begnadet, anderen beisteben

Karen fonnte nicht wiberfprechen, fie ichwieg. In der Tiefe ihrer Seele aber fiebte und bewunderte fie ihr Rind

um seines telbstlosen, hingebenden Wesens willen. Richt einen Tag, acht Tage, so ließ Erk Lersen es durch einen Schisserknecht sagen, würde er in List ver-

bleiben, und Eliabe war barüber nicht unfrob; leicht fonnte fie es Karen abichmeicheln, daß fie zweimal bes Tages mit Brot, Milch und Butter zu Kiersten laufen durfte, wenn auch die Furcht vor dem Reitvogt und seinem Ge-

bilfen noch überall groß war. Riersten erhielt nur einen Zeil von ben Rahrungsmitteln, bie Elfabe mit fich führte:

mit bem größeren Teil ichlupfte fie beimlich sur Schlucht. Dort verlebte fie viele icone Augenblide bei ber Bflege

bes Bermundeten. Taalich faft fie bei ihm und laufchte

Elfabe, die des Berlebten gedachte, antwortete aber

Die nichtsahnende Karen war forglich um ihr Rind

muffen, worüber fie Schweigen gelobt.

Ruffe bedectte.

Shaf.

gegen Belgrad und das ferbiiche Ufer der Same aufgenommen. Daß bier die Berbindung über Belgrad—Risch nach Sofia und Konstantinopel angestrebt wird, ist von seindlicher und neutraler Seite bereits seit längerer Zeit angefündigt worden und wird jest auch von deutschen Militärsachversständigen in ihren Besprechungen offen als Ziel der beutsch österreichischen Offensive bezeichnet. Aber die Stärfe und Widerstandstraft des serbischen Geeres liegen keine genauen Rachrichten por. Man schät sie auf keine genauen Rachrichten vor. Man schät sie auf 300 000 Mann. Wie man weiter weiß, ist schweres englisches und französisches Geschütz an die serdische Front gebracht worden, auch sind französische und englische Flieger dort angekommen. Der Krieg wird durch den gebirgigen Charafter des Landes bedingt und erschwert.

Rumanieus Ginlenten.

Sofia, 21. Sept. Der Grundfat ber Grengfperre für die Ginfuhr von Gutern aus ben Bentralftaaten nach Rumanien wird zwar noch aufrechterhalten, wurde aber in einzelnen Gallen bereits mehrfach burchbrochen. Anderfeits hat fich Rumanien auch bagu bequemt, bas im borigen Jahre burch bie Bentralmachte angefaufte Getreibe endlich abgutransportieren und für ben Durchgangebertehr gwifden ben Bentralftaaten und Bulgarien und Griechenland fowie ber Turfet Erleichterungen eintreten ju laffen, (Wiesb. 8tg.)

Much bie Rongoneger werben losgelaffen.

Bien, 21. Sept. Der "Reichepoft" wird aus Genf gebrabtet: Rach Barifer Berichten genehmigte bie belgifche Regierung bie Entfendung ber Rongoneger an bie europaifche Front ber Berbunbtten.

Berichiedene Meldungen.

Konftantinopel, 21. Sept. (BTB. Richtamtl) "Turau" beröffentlicht eine langere Unterrebung mit Dr. Ernft Jaedh, betreffend ben Blan einer Forberung ber beutich-türfischen Freundschaft. Es handle fich hauptfächlich um die Grundung eines beutschstürklichen Freundschaftshaufes für Bortrage, Sochiculturfe, Mueftellungen und einen Rlub. Die Roften habe bie beutiche Regierung aus Intereffe an ber Sache übernommen. Die Bermaltung werbe einem aus Deutschen und Turfen gemischten Ausschuß übertragen werben. Die Ginweihung werbe vorausfichtlich nach Friedensichluß erfolgen. Jaeds betonte bie Tatfache, bag ber Raifer bereits bor 25 Jahren in einem enticheibenben Rronrat bie Wichtigfeit ber Frage ber beutich-türfifden Begiebungen im Begen. fat ju berichiebenen Berichten feftgeftellt habe und feitbem ein Freund ber Türken geblieben fet.

Berlin, 21. Sept. Wie die Tagl. Runbicau hort, ift ber Dichter Lubwig Ganghofer im Schützengraben ichwer verwundet worden. Er foll bas linke Auge verloren baben. Ganglers bei bekanntlich feit Kriegsbeginn als Gaft best Raifers bei ben Urmeen.

Matland, 21. Sept. General Taffont begibt fich mit einer itglienischen Expeditionsarmee nach Agnpten. Es ist nicht klar, ob diese dort englische Truppen zu anderweitiger Berwendung freimachen soll oder ob es sich um eine Kon-genfrierung mit anderen Truppen der Berbündeten gegen die Türkei handelt.

Ronftantinopel, 21. Sept. Tasmir-i-Evtiar erfahrt aus Salonifi, daß awifchen ben Generalen Samilton und Garrail ernfte Meinungsverschiedenheiten ausgebrochen feien.

Konfigutinopel, 21. Gept. Ein Teil ber osmanischen Seemacht torpedierte den belabenen englischen Dampfer "Batagonia" und versenfte ibn gerade por bem Safen

Rotterbam, 21. Sept. Der 1484 Zonnen große englifche Dampfer "Sorden" von ber Burnett Company in Remacifile ift verfentt worden; die Bemannung wurde gerettet.

London, 21. Sept. Der Bruber des Gouverneurs von Belgien, Freiherr v. Biffing, ein englischer Untertan, wurde in England interniert. Die von ihm eingelegte Berufung ist verworfen worden.

London, 21. Sept. "Dailn Expres" melbet, bas nun auch polynesische Eingeborenen Bataillone außer ben neuseelandischen Maori an den Dardane len in letter Boche eintrafen.

Betereburg, 21. Sept. Die Rlaffen 1916 bis 1912 (aweite Referve) und die Klaffen 1916 bis 1898 (erste Referve) werden mobilgemacht außer in den Gouvernements Bolens, im Gouvernement Cholm und im Raufafus und Amurgebiet.

jetnen Danfes- und Liebesworten und auch dem, mas er junge Seele tat fich weit auf, bas Schone und Bunderbare, bas er portrug, in fich aufzunehmen. Das Fieber bes Bermundeten batte nachgelaffen; er fonnte fich bon seinem Lager erheben; es bestand keine Gesahr mehr für ihn. In den nächsten Tagen schon konnte er seinen Busluchtsort verlassen; sie fühlken es beide, und doch sand keines das Wort, an die Trennung zu gemahnen.

Um nachften Morgen erwartete der Geneiende Gliabe vergeblich; wie er fich auch febnte und ben Blid beimlich burch ben Spalt ber Soble trug, fie war nicht zu er-lpaben. Die Sonne, die jett im Mittag ftand, ward von bunflen Bolfen beschattet; vom Meere ber brauften die Winde, und ein Weiter war im Anzuge. Der Regen fiel; wie ein grauer Borhang lag er vor dem Eingang der Höhle. Da ward er ungeduldig und anglivoll; follte dem Mädchen ein Unfall zugestoßen sein, oder ihr Bater ihre Gänge zu ihm wahrgenommen und sie verhindert haben, zu kommen? Was sollte er tun, wenn sie nicht wiederstäme? Wie er so grübelte und sann, da schlüpfte sie hastig zu ihm hinein. Er sieh einen Freudenschrei aus; sie aber su ibm binein. Er ftieg einen Freudenfchrei aus; fie aber gebot ihm Schweigen.

"Sprechen wir nicht", bat fie flufternd, "damit man uns nicht entbede!"

Er war betroffen. "Sucht man uns? Sah man dich gehen und kommen?" forschite er. Sie beruhigte ihn. "Rein, das nicht; aber als ich beute morgen den Weg zu dir nahm, sah ich drei Männer am Fuße der Dünen, die hin und her gingen und etwas zu suchen schienen. Mir war bange, daß sie mich ge-wahrten, und ich verbarg mich im Schilse, wartend, dis sie den Weg südmärts genommen."

fie den Beg fübmarts genommen." Erichroden fab er auf. Ber waren die Manner? Rannteft bu fie?" hauchte er mit erftidter Stimme. Sie blieb gelaffen. Bobl tamte ich fie; es maren

"Und von wem sprachen sie?"
"Eben von dem, den sie suchten. Sier in den Dünen muß er sich berumtreiben", sagte der eine, die Faust erbebend, und der dritte drohte mit dem Knüttel, den er in der Sand idmana."

(Bortfegung folgt.)

Von freund und feind [MIlerlei Drabi. und Rorrefpondens. Relbungen

Ein teurer Einfatz.

Berlin, 21. Cepter Angesichts des nabenden Winters, der nun ball ersten Abichmitt des italienischen Feldanges abichmit, sieht ein Berichterstatter das folgende Bait italienischen Erfolge":

Gegen ben Ginfat von zweihunderttaufend 2 und Berwundeten haben fie bei Bermeglione Sbrauffina den Blateaurand genommen. Das in magig genommen, ein Rilometer Landftreifen nab i militarifch genommen bedeutet es feinen Saritt w benn ber Blateaurand ift Geroll und abfallende Ein Die befestigten Bergitellungen beginnen erft babimer

Bas wird bas getäuschte und verführte Land menn es die Wahrheit über die Opfer erfahrt, die id die unselige Kriegsheherei eines Salandra und Cale d'Annunzio nuplos auferlegt haben!

Deutsche Siege - spanische freude,

Biesbaben, 21. Ceptemb

Das hiefige Tageblatt erhalt von befreundeter seinen Brief aus Spanien, der fich über die Aufnahmenticht vom Fall von Warschau in einem Seebah Sevilla wie folgt augert:

Barichaus Einnahme durch die Deutschen wurde wo sehr viel altspanischer Abel weilt, mit großer Begellmausgenommen. Wir als die einzigen Deutschen ungemein geseiert. Eine Familie sandte uns einer Ehamvagner, andere Blumen usw. Alles frant und uns zu. Wir bekamen von Sevillianer Freunden eine Anzahl Telegramme. Alle Spanier sind sehr, sehr de freundlich. Es wohnen auch viele Engländer und Iron hier im Hotel; das dämpste aber seineswegs den Iron Spanier über den Fall von Warschau.

Menschikow erhofft keinen Sieg mehr Ropenbagen, 21. Septemb

Es fieht beinahe wie ein Drakel aus . . Sei bruch des Krieges ichrieb der weit bekannte mi Bolitiker Menschikow für die "Nowoje Wremis" einen Artifel. Jeber von ihnen trug die gleiche | idrift: Bir muffen fiegen! Alls fich bie mi Riederlagen häuften, machte ein wohlwollender Li den Schriftseller auf das Unzeitgemäße seiner in überschrift aufwerksam. Menschikow antwortete, no die Aberschrift entsernen, sobald jede Aussicht auf geschwunden sein werde. Seit etwa einer Bob die Aberschrift "Bir müssen siegen"! aus "Rowoje Bremja" verschwunden —

Nikolai II. vor wichtigen Entscheidung

Stodholm, 21. Septen

fibermorgen (Donnerdiag) findet im Sauptquari Baren ein Aronrat ftatt, bem man in Betersburg Bebentung beimifit. Anfer bem Armeechef, ben D und Mitgliebern bes Reiche- und Rriegerates fin Berfonlichfeiten gelaben, bie bas befonbere Bertran Baren geniegen.

Man erwartet von dem Kronrat neue Bert und eine andere Bufammenfetung bes Minifterium eine Festlegung bes inneren Rurses. Mugerbem in gut informierten Quellen auch eine Entscheibung Fragen ber außeren Politit bevorsiehen, "welche ber militarifchen Lage ergeben". Bas binter geheimnisvollen Undeutung ftedt, weiß aber niemm

Der Klingelbeutel geht um!

Bürich, 21. Septe

Der russische Finanzminister Bart bat gein Baris geweilt, wo er mit Vertretern des kininisteriums und der Hochsinanz verstandelte. Den Bartsern fein Geld gebracht, versteht sich am Hente er mohl kein Geld bringen. Db' ihm med Maris und Landen familiet wurde ist und ben kind Baris und London bewilligt wurde, ist noch nicht eaber auch nicht unwahrscheinlich. Dagegen fies beute seit, daß Italien mit einem Berjucke, in ab Bargeld aufzutreiben, abgefallen ist. Höchtens im man den Italienern, natürlich unter Bürgichaft ein in Newport Warenfredit einräumen. Damit in Italien nicht gebient. Der Klingelbeutel ift benme aurudgefommen.

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

+ Der Bundesrat hat eine neue Berordnung bewerfehr mit Sulfenfrüchten erlaffen. Es band dabei um die Abgabe bes Saatguts pon ben guchtern an fleinere und größere Landwill Spannungen swischen den Breisen für die verle Arten Saatgut find so erheblich, daß ihnen in der di Bestimmung, die den Breis für Saatgut mur E 10 Brogent über den allgemeinen Sochitpreis für erffarte, nicht Rechnung getragen werden fam. fprechend murbe burch einen Bufat bestimmt. Einschränfung für anertanntes Saatgut und für das nachweislich jum Gemuseamban bestimmt ib gelten solle. Dabei ist es den Landeszentroßet überlassen, die näheren Bestimmungen über die tennung und den Rachweis feitzufegen.

+ In der Bofener Rathedrale erfolgte feierliche Einführung des neuen Erzbisches Gnesen und Posen Dr. Dalbor in sein Amt. die Weihe des neuen Weihbischofs Dr. Ebcont. Die ber Linis und Weitelande des Dr. Ebcont. ber Bivil. und Militarbehorden maren erfchie bem eine riefige Bolfsmenge. Die Ginführung pollzog ber Kardinal Dr. v. Harimann aus Brififtenz des Fürstbischofs Dr. Bertram aus Br bes Onefener Beihbifchofs Rloste. Der Feier m außer ben Bertretern famtlicher polnifchenpolit lichen und fonftigen Fachvereine auch bie polnischen Fraktion des Albgeordnetenhauses, des 5 polntichen Fraktion des Abgeordnetenhauses, des und der Bosener Stadtverordnetenverlammen Anläglich der Einführungsseier hat der 3000 Mark für die obdachlosen Kolen Reichskanzler v. Bethmann Hollweg sandte Telegramm an den Erzdischof: Euere Graden bitte ich zu der Feier des heutigen Saufrichtigsten Glückwünsche entgegenzunehmen und große Zeit macht Ihr hobes Amt, den zu früh dahingegangenen Erzdischof folgen, doppelt schwer und verantwortungsvollseuerer Erzbischöflichen Gnaden durch Gatter beschieden sein, aum Segen der Ihnen anneten beichieben fein, aum Segen ber Ihnen anpet

Birtid

eose Una dung der somul B pott an nen Rr bas engli hen Beri maren ei man ob

Griebens: emart ine Beri ener & Rromen, drau, 21. gewähl ferbam. amba, be

chapeft, 21 eiglien mo merib. 21. olge ber ten fpanis miŏ, 21. € iminiften beichloffen en Gu

> öffentli 1906 un leilneb Die Ang

reconut

Stellun nen hab en ober e verbünd bie Ang men 811 dem 21 Rrie taaten, perbandet n einfe n obe Meeres

> t Anred unter (ich in ber Do ihrer haber ob ob su o bes Hermaltu Grenze maileher im Kale maen Be

Sel Dal

diefes Amtes mit dem Erfolge zu walten, den Pajeftät der Kaifer und König, unser Aller-ge Derr, für Staat und Kirche von Ihrer Arbeit

Bolland.

ber Thronrede zur Eröffnung der General-setonte die Königin, daß die Riederlande wie tring am der Reutralität festhalten wurden. Die gen ju allen Mächten seien freundschaftlich. An Birticaftspolitik ufm. folle seigegalten werden.
merede hofft auf gute innere Entwicklung, falls derlanden wie bisher die Teilnahme am Krieg

Dänemark.

ande Unsufriedenheit zeigt fich überall wegen der eine ber englischen Brisengerichte. Der norwegische will Ban in Ropenhagen erflärte zur Beschlage non amerikanischen Konserven im Werte von amerikanischen Konserven im Werte von sienen Kronen, er mache kein Geheimnis daraus, das englische Urteil sür völlig ungerechtsertigt halte. das englische Urteil sür völlig ungerechtsertigt halte. des Berhältnisse in neutralen Ländern während dern Berhältnisse in neutralen Ländern während dern eingeführt werden als in Friedenszeiten, van ohne irgendwelchen Beweis, das die Ware intstand bestimmt set, vergist dabei aber völlig, viedenszeiten über Damburg große Warenmengen zingen. Man handele in England völlig emart gingen. Man handele in England völlig Berudfichtigung ber veranderten Berhaltniffe. Gronen, ameritanifche Firmen bedeutend mehr.

In- und Husland.

D Zob

otember

eptemb

eiche !

Det Ri

e con s

aus I

idung

d fin) :

ertreun

bet bister and between the bist

laten. 21. Sept. Bei der beutigen Reichstags-madl im Babitreife Breslau 1, Gubrau-Steinau-ist der Kandidat der konservativen Partei, Land-p. Gobler-Schaes, Chef der Zivilverwaltung von gemablt morben.

aerdam, 21. Sept. Reuter meldet aus Newnork: emeichisch ungariiche Botichafter in Balbington, junba, bat einen Blat auf dem Dampfer "Notter-plegt, der am 28. September nach Europa abgeht. weft, 21. Sept. Der ebemalige ruffifche Gouverneur

gen Graf Bobrinstt ist von religiösem Bahn-den worden. Er ist nach Riew gebracht worden. prib, 21. Sept. Minifterprafibent Dato erflarte, baß bie ber von der spanischen Regierung getrossenen win irgendeiner friegführenden Nation unmöglich im spanischen Gewässern einen geheimen Stützunkt uterseeboote zu errichten. Betroseum und Benzin nicht verlauft werden, ohne daß die Menge mit dem des Käusers in besondere Listen eingetragen werde. teris, 21. Sept. Aus Befersburg wird gemelbet. daß linteluchungsausichus, ber die gegen den früheren iminifter Suchomlinow erhobenen Anflagen beichloffen bat, vorber eine Untersuchung über die gen Suchomlinoms burchauführen.

monung der Kriegsjahre 1914 15. Erlaß bes Raifers.

Reichsgesetblatt wird ber folgende Allerbochfte mentlicht:

3hren Bericht vom 8. September 1915 bestimme Gund des § 1 des Offiziervensionsgesehes vom 1906 und des § 7 des Mannichaftsversorgungs. 30m gleichen Tage (Reichsgesehblatt Seite 565

Meilnehmer an bem gegenwärtigen Kriege

Die Angeborigen bes beutichen Deeres, ber Marine, iches und Boligeitruppen in ben Schubgebieten, bie bes Rrieges an einer Schlacht, einem Gefecht, Stellungskampf ober an einer Belagerung teils men haben, gleichgültig, ob diese Teilnahme bei den ihm ober den Streitfräften eines mit dem Deutschen berbündeten oder befreundeten Staates erfolgt ist. die Angehörigen des deutschen Seeres, der Marine, ichne und Bolizeitruppen, die, ohne vor den Feind men zu sein (Liffer 1), sich während des Krieges aus Achen Anlag mindestens swei Monate im Kriegs-aufgebalten haben.

Ariegsgebiet find ansufeben: a) Das Gebiet etraten, mit denen das Deutsche Reich und die mit erdundeten oder befreundeten Staaten sich im Kriege den, einschliehlich der Kolonien dieser Staaten und urg, b) famtliche deutsche Schutgebiete, c) die Besile bes Deutschen Reichs und ber mit ihm peren ober befreundeten Staaten, soweit in ihnen Dperationen ftattgefunden baben, d) bas gee) bas Ruftengebiet, someit fie

einde gefährdet find.

Anrechnung von Rriegsfahren auf Grund ber unter e, d, e findet nur fur biefenigen Berfonen miter e, d, e findet nur für diesenigen Bersonen lie sich in den bezeichneten Gebietsteilen, im Falle e der Dauer friegerischer Operationen, im Falle d, e ihrer Gesährdung durch den Feind aufdeben. In zweiselhaften Fällen enticheiden de de eräumlichen und zeitlichen Boraussiu e vorliegen, die obersten Berwaltungsibes des Heeres, od sie zu auch e vorliegen, die obersten werwaltungsbedierde. Diese bestimmt auch, die zu Grenzen Einduchtungen und Oasen als Weeressiuschen sind. Denienigen Kriegsteilnehmern, die im Kalenderjahr 1914 wie im Kalenderjahr 1915 die im Bedingungen erfüllt haben, sind zwei Kriegssintennen.

Sauptquartier, ben 7. September 1915. (L. S.) Wilhelm, v. Bethmann Hollweg.

Mytilene.

tem fürlichen Rriegsichanplat von 2. Brebmer. Mis Stutpuntt ber angeblich balb in Zätigfeit tretenben italienlichen Blotte foll Die griechische, von ben Englandern ichon lange beiette Iniel Mutilene bienen.

meinen neuen Abschnitt tritt bas Geschid der Miel, die die Biege der griechischen Dichtfunst Artechischen Bissens war. Dieses Eiland der Ind Sänger, die eine Welt begeisterten. Kein auch, daß es so war, denn die Sage weiß ja zu die als die Furien den Leid des wumderbaren Orpheus, ber felbst die Solle mit feinen Sangen in rasender But in tausend Stude gerriffen, er blutender Ropf und seine Leier auf die Ufer dielen und all die ungehingenen Lieber die binströmten und neue Dichter erwecken. Der, daß hier Arion, "der Tone Meister" wie ja der ihn nannte, geboren wurde, dem, wenn er Meere sang die Fische und die Delphine in endfolgten und lauschten. Kein Bunder, daß die aröste Dichterin der Welt, eine Tochter der

herrlichen Insel war, die einst ein großer Lorberhain war, in dessen Schatten die Dichter und Denker wandelten. Damals hieß Mytilene noch Lesbos und nur eine Stadt auf der herrlichen Insel dieß Mytilene. Dann erhielt die ganze Insel diesen schönen, flingenden Namen.

Daß auch einer der sieben Weisen von Griechenland, Bithakos von Mytilene, bier seine Geburtsstätte hatte, war wohl ein Zufall. "Denn, wie kommt ein Weiser unter die Dichter und Narren", fragte schon Uktibiades. Gar bald aber hörte Dichtkunst und Narrheit dort auf und ein reger kausmännischer Sinn machte sich geltend, der auch reger taufmannifder Sinn machte fich geltenb, ber auch beute noch die Infel beberricht

Der Lorbeer bient nicht mehr gum Befrangen ber Dichter, beren es feine mehr gibt, fonbern er wird in Saden verschnurt und tommt als Suppengewurs in den Sandel. Dit bem DI merden nicht mehr die Briefterinnen der Musen gesalbt, sondern es wird in Fassern zu vielen Zausenden von Tonnen als das beste Ol der Welt — noch besser und feiner als das seinste Provencer — nach Europa geschickt, und der Wein — den Wein trinken die Whytilener sein selbst. Denn er ist zu gut, der Wein von Eriffo. Der fuge Bein, ber der Iniel ben griechischen Beinamen gegeben und ber jeden Camos und Chios an

Suge umd Burge um taufend Meilen gurudlagt. Rur ber Ronig erbalt awangig Flaichen bavon, und bag Benigelos einmal gehn Hafchen erhielt, bas war ein patriotifches Opfer, das mur der in seiner vollen Größe ersassen kann, der irgendwo, vielleicht so wie ich beim Archimandriten Papadopulos, von diesem Rektar zu trinken bekam.

Abrigens ist der griechische Patriotismus der Einmohner der Infal auch land über inden Amerikat

wohner der Insel auch sonst über jeden Zweifel erhaben. Zwar gehörte die Insel von 382 vor Christus dis zum 20. Dezember 1912 nach Christus nicht mehr zu Griechenland, aber die Liebe, namentlich die politische Liebe, das weiß man ja, überdauert selbst die Jahrtausende. So hatte denn auch Lesbos oder Mytilene nicht ausgehört, sich griechisch zu subsellen, zumal das griechische Mutterland es nicht unterlaffen hatte, recht viele feiner eigenen Lanbestinder auf die feit 1462 unter türkischer Berrichaft ftebende, fich aber prachtvoll entwidelnde Infel gu fenben. 1912 nahm die griechische Flotte unter Admiral Konduriotis pon ber Infel Befit und fünf Bochen fpater pergichtete die Türkei seierlich auf alle Hoheitsrechte über die Insel. Ob auf alle Beiten, wer kann das wissen. Jedenfalls ift es bezeichnend, daß ein bekamtes Schiff der türkischen Flotte den Ramen "Midüllü führt und — Midüllü ift

Die Infel ift wundervoll bergig und die Bevölferung fragt barum alle Merkmale ber Bergvölfer, ichlant, icon,

fraftvoll und elaftifc.

Die Sterblichfeit ist sehr gering und das Alter von hundert Jahren und darüber — ganz genau so wie in Bulgarien feine Seltenheit. Die Bewohner sind fast alle reich, denn der Boden trägt ihnen im überfluß alles, was fie nur brauchen. Gine Infel von 130 000 Gludlichen bewohnt. Das heißt nein, benn 30 000 davon find Mohamme-baner und die haben fich nur ichwer und widerwillig in ihr Schicfial, zu Griechenland zu gehören, gefügt. Jest weht Englands Fahne über der griechtichen Insel, und der Haß gegen England wächst jeht auch bier von Lag zu Lag. Die italienische Flotte darf sich darum auf feinen begeisterten Empfang bier gefaßt machen, und ber Lorbeer bon Lesbos wird taum fur ihre Belben gemachjen fein, fondern für gans andere.

Aus Rah und Jern.

Derborn, ben 22. Gept.

A Befanntmadungen bes Rönigl Lanbrate in

Dillenburg :

Die Gerfienverwertunge-Gefelicaft G. m. b. S. Berlin, Bilbemftrage 69 a, welcher die auf die Rontingente ber eingeinen Betriebe entfallenden Gerfiebegugefcheine von ber Reichsfuttermittelftelle ausschließlich zugewiesen werben, bat bie Bereinigten Getreibebanblet, G. m. b. S., in Biegen gum Antauf bon Gerfte, Die auf Grund ber Bunbesrateverordnung bom 28. b. 38., betreffend Berfebr mit Gerfte aus bem Erntejahr 1915 gemaß § 7b fur Betriebe mit Kontingent erworben werben barf, als Rommiffionare für ben Dillfreis bestellt. 3ch mache barauf aufmertfam, bag nur bie Bereinigten Getreibehanbler, G. m. b. S., Giegen und bie bon benfelben Beauftragten (Unterfommiffionare), die fich als folde entsprechend ausweifen, bas Recht haben, Die ber Gerften-Berwertungs-

In ben Gemeinben Lutellinden, Leun, Ratenfurt, Dbenhaufen und Oberlemp im Rreife Wetlar ift bie Mauls und Rlau enfeuche ausgebrochen. In ber Gemeinde Riederbiel ift bie Seuche erlofchen.

Seute lauft bie Beidnungsfrift auf die britte beutsche Rriegsanleibe ab. Die Reichsbant wird inbeg in ben Befit eines großen Teiles ber bei auslandifchen Beidnungsftellen eingelaufenen Unmelbungen erft am Donnerstag gelangen. Infolgebeffen ift bie Feftftellung und bie Befanntgabe bes Ergebniffes ber Beidnung nicht bor Freitag ben 24. Sept. ju erwarten. Alle Bablen, bie borber Berbreitung finden beruben auf leeren Bermutungen.

Die Raffauifde Landes bant hat bie bantenes werte Ginrichtung getroffen, bag bie Binsicheine ber Rriegs. anleiben außer bei ihrer Sauptfaffe und ben 28 Landes. bantftellen auch bei ben 170 Sammelftellen eingelöft werben fönnen.

* Die Eröffnung ber neuen Bahnftrede Beibenau-Siegen-Dillenburg foll am 1. Rovember ftattfinben. Da aber bie Erweiterung ber Strede Saiger-Dillenburg noch erheblich langere Beit beanspruchen wird, als bis 1. Rovember, fo werben bis jur Fertigstellung bes britten und vierten Bleifes auf biefem Teil ber Bahn bie Buge nur bis Saiger geführt; eine Muenahme machen bie Schnellzüge.

K (Eurnerifches.) Am berfloffenen Sonntag wurde in Ems bie biesjabrige ordentliche Berbft. Gauborturnerftunde bes Labn-Diff-Baues abgehalten. Die Beteiligung ber Bereine war eine weit geringere als in fruberen Jahren, ba infolge bes Krieges in einer gangen Angabl ber Bereine ber Turnbetrieb eingestellt ift, weil faft famtliche Mitglieber in heeresbienften fieben. Die Uebungen wurden geleitet burch ben Gauturnwart, Rechnungerat Manch bon Sachenburg, und bestanden der Beit entsprechend burchweg in militarischen Ratiche, Freis und Geratenbungen, Gewehrfechten und Berfen mit Sandgranaten und maren außerorbentlich lebrs reich und anregend und bauerten bon 9 Uhr bormittags

bis 1 Uhr mittags. Rach Schluß bes Turnens erfolgte eine gemeinfame Befprechung bes burchgenommenen lebungeftoffes. Am Abend vorher wurde bas 40-jahrige Befteben des Turnvereins Ems in der Beit entsprechender, ernfler und würdiger Weife begangen. Der Borfigende des Turnbereins Ems, S. Wagner, begrufte bie Erichienenen, befonders bie auswärtigen Gafte und gab in langerer Rebe einen Rudblid über Die Tatigfeit bes Bereins in ben 40 Jahren, mit befonberem Sinweis auf Die jegige Rriegszeit und bie Biele ber Deutschen Turnerschaft, Die ja nur gum Beften unferes beutichen Baterlandes bienten. Gaubertreter Richter:Dillenburg aberbrachte bie berglichften Gludwuniche bes Gaues jum weiteren Gebeiben bes Bereins. Gut gelungene mufitalifche Darbietungen fowie turnerijche Auf. führungen ber Damens und goglingsabteilungen und ges meinfame Lieber trugen wefentlich jum Belingen ber fcon und murbig verlaufenen Feter bei.

Am 5. September ift ein mit gelbpoft far bas Oftheer belabener Gifenbahnguterwagen auf ber Strede Berlin-Thorn in Brand geraten. Als ber Brand auf einer Station bemerkt wurde, batte er bereits soweit um fich gegriffen, bag faft bie Salfte ber Labung, etwa 200 Briefbeutel mit rund 22000 Feldpoftpadchen, ben Flammen gum Opfer gefallen waren. Ferner ift am 10. September in einem gleichfalls für bas Oftheer belabenen Gifenbabngutermagen auf der Strede Dresben-Breslau Feuer ausgebrochen. Da bas Feuer balb entbedt und geloicht wurde, tonnte bie bon ber Boftsammelftelle in hannover abgefandte, aus etwa 500 Briefbeuteln bestehende Ladung bis auf 5 Beutel mit etwa 500 Feldpofipadden, bie bernichtet find, geborgen werben. Gin Teil ber geborgenen Ladung, 54 Beutel, ift

angebrannt.

Rach bem Befunde ift in beiben Fallen Selbftentzunbung bon Streichhölgern ober Bengin als Urfache ber Brande ans aufeben. Muf bas Berbot ber Berfendung feuergefahrlicher Gegenstände burch bie Feldpoft, wie Streichhölzer, Bengin, Mether ift aus Anlag fruberer Branbe wieberholt hingewiesen worben. Das Bublifum wird erneut auf bas Dringenbfte erfucht, im Intereffe ber Allgemeinheit und insbesonbere unferer helbenmutigen Rampfer im Felbe bie Berfenbung folder Gegenstände durch die Boft unbedingt gu unterlaffen. Bebe gur Renntnis ber Boftbeborbe gelangenbe Buwiderhandlung gegen biefes Berbot, bie nach § 367 unter 5a St. G. B. ftrafbar ift, wird gerichtlich verfolgt.

A (Unabfommliche Beamte.) Bir lefen in ben "Leibs, R. R.": "Schon vor einiger Beit ift in ben Beitungen barauf bingewiesen worden, bag die Unabkommlichleitserflarung einer Anzahl von Beamten eine zwingende Rotwendigfeit ift. Denn wie follten wir fonft, nicht nur braugen im Felbe, fonbern auch in ber Beimat, ben Rrieg fiegreich burchhalten? Berben einer fo weitverzweigten und fo wunderbar genau wirfenben Berwaltungemafchine, wie ber beutschen, eingearbeitete, bei ber Dehrbelaftung aller Behörben vollig unerfehliche Rrafte entzogen, fo treten ohne weiteres Stodungen ein, beren Folgen nicht abzusehen find. Torichterweife glauben viele, ben unabfommlichen Beamten baraus einen Borwurf machen ju follen, bag fie im Sande tatig find, anflatt im Felbe ju fteben, als ob fie bas geringfte bafür ober bagegen tun fonnten. Sie tun nichts weiter, als ihre Pflicht und tun fie genau fo gut, wie jeder Offizier und jeder Golbat. Das follten fich biejenigen endlich einmal merten, die über die Unabkommlichen nörgeln ober gar bamifche Bemertungen machen. Bor allem aber auch bie geifts und witlofen Berfaffer und Berbreiter bes Schlagnortes : "Gott ftrafe bie Unabfommlichen"! Diefes Schlage wort ift außerbem eine schwere Beleidigung, bie mit empfind-lichen Strafen bebroht ift." — Was bier von ben Beamten gefagt ift, gilt in gleicher Beife bon ben Brivatbeamten, fonftigen Angestellten und Arbeitern, die auch binter ber Front wichtige Rriegearbeit gu leiften haben, obne bie ein Sieg ebenfowenig ju erringen ware, wie ohne bie Ausbauer ber Badern in ben Schutengraben.

Baiger. Gar ben Bau einer tath. Rirche ift ein Fonds von 10 000 Mart bereits aufgebracht; weiter wurde foon ein iconer Bauplay in ber Rabe bes Babnhofs

Dieg. Die am 80. Muguft entwichenen frangofifchen Rriegsgefangenen Ballier, Marius und Bochet murben an ber hollandifchen Grenze festgenommen.

Mus Raffau. Die Ballnugernte fallt in biefem 3abre febr reich aus. Sie bat begonnen. Sanbler und Brivate gablen je nach Große 25-30 Mart für ben Bentner.

Frantfurt, 21. Gept. Bu ber geftrigen Melbung über bas Explosioneunglud in Sanau ift nachzutragen, bag leiber ber Berluft von feche Menschenleben zu beklagen und eine Angabl Arbeiter burch Glasfplitter leicht verlest worben ift.

Braubach. Dem "Labnfteiner Tageblatt" wird aus Braubach gefdrieben: Am Sonntag wurde bie bunte Gefellichaft unferer Befangenen mit ihren roten und blauen Sofen und bie Ruffen in ihrer gelb-grauen Rleibung in Reib und Glieb gefett, wie ber Golbat fagt, und in bem berrlichen Berbftwetter bis vor Ofterfpai fpagieren geführt. Englander, Frangofen und Ruffen auf ber Promenade am Rhein ift uns gewiß nichts neues, aber eine folche Ausflugegefellicaft binter bem aufgepflangten Seitengewehr war uns boch neu.

Beglar. Die von ben Schulern bes biefigen Seminars berbeigeführten Reichnungen auf bie 3. Rriegeanleibe haben nunmehr bie Summe bon 193,700 Mart erreicht. - Um Montag ftarb ber Gartnereibefiger Chr. David Linfen= maber im 82. Lebensjahre.

Eichwege. Der Sochfipreis für bas Pfund Brot wurde auch bier auf 16 Pfg. festgefest. Aus bem Sauerlande. Bilbichweine traten in letter Beit in einzelnen Begirfen bes Sauerlandes in größerer Babl auf. Auf ben Rartoffelfelbern richten bie Schwarzfittel großen Schaben an.

Berlin, 21. Sept. Der "Berl. Lotal-Anzeiger" melbet: Geheimer Oberjuftigrat Coing, Genatsprafident am Rammer. gericht, ift infolge Bergichlages geftorben.

Amflerdam, 21. Sept. Sollandische Blatter berichten aus London: 300 Bergarbeiter find infolge eines Feuers in eine Mine zu Erhall eingeschloffen. Behn Leichen find bereits geborgen worben.

o Arieg und Edmuggelnnweien. Schmungler hat nunmehr die Finangbegirfebireftion Bregens aus ber Saft entlaffen, Geit bem Jahre 1911 murben in Borarlberg und Liechtenftein rund 1000 Schmungler eingeliefert; die gegenmartige ftrenge Greng-übermochung bat aber bas Schmunglerunmefen fait unmöglich gemacht.

O Giferne Rriegogewichte. Die Raiferliche Normal-Sichungs-Rommiffion bat ftatt ber fleinen Sandelsgewichte aus Meifing fur bie Dauer bes Krieges ans Gifen ge-fertigte Gewichte gur Eichung gugelaffen. Aus Gifen tonnen bergeftellt werden: Sanbelsgewichte gu 60, 20, 10, bett abgedreht werden: Handelsgewichte zu 2 und 1 Kilogramm, zu 500, 200, 100, 50, 20, 10, 5, 2 und 1 Gramm, su 500, 200, 100, 50, 20, 10, 5, 2 und 1 Gramm, sowie Goldmünzgewichte in den durch § 81 der Eicherdung vom 8. November 1911 zugelassenen Gewichtsgrößen. Die Oberstäche dieser eisernen Gewichte mußglatt abgedreht und zum Schutz gegen Rost mit einem festhaftenden Uberzug (Metall oder Ornd) vollnändig bedecht iein. Bei den Goldmünzgewichten ist nur Vergoldung suldffig.

o Großes Explofiondunglud. In Rempten bei Bingen ift Dienstag friih vor Beginn der Schule, als die Schul-finder alle versammelt maren, die Refielanlage einer Dampf-Dreichmaidine explodiert. Diese Anlage befand fich bicht neben dem Schulhof. Bis gegen 101/, Uhr wurden eina gmölf Rinder jowie zwei Erwachsene, zum Teil febr gefährlich verlett, in das Bingener Rrantenbaus eingeliefert. Es find aber noch mehr Rinder und Erwachiene verlett worden.

O Beinguige in der Pfalg. Beinguge find bas neueste, mas aus ber Bials gemelbet mird. Der 1915er, der ein großer Bein su werden verspricht und beshalb mit Recht ben Ramen "Kriegswein" führt, hat icon am lesten Sonntag einen so starten Bahnverfehr nach bervorragenden Beinorten wie Freinsheim, Bab Durtheim und Reuftadt gebracht, bag fich bie Bfalgifche Gifenbahnbirettion veranlaßt sab, von jest ab verschiedene Sonn und Feiertags-zuge in den Herbst-Fahrplan zu ichieben. Dieses Ber-ftandnis für die Bedürsnisse der Weintrinser findet allgemeine Anertennung.

@ Betrügerifche italienifche Boftbeamte. wurden mehrere Boftbeamte, welche die Unterschlagung ber in Briefen aus Umerita eintreffenden Bantichets und beren Ginlbiung in ben italienischen und frangofischen Banten gewerbsmäßig betrieben hatten, verhaftet. Someit befannt, murben bisher bon ihnen, nur bei Benuefer Banten, Berte von 100 000 Mart imrechtmaßig erhoben; auch bei Banken in Mailand und Marfeille haben die Betrüger bedeutende Beträge erbeutet. 3mei Bostbeamte haben fich durch die Flucht ihrer Berhaftung entzogen.

o Wabriele D'Annungios Rriegetaten. Der fattiam befannte italienifche Kriegsbarde d'Annumgio bat die bobe Ehre, im ofterreichifchen Deeresbericht ermabnt gut werben. Biel Bergnugen wird er aber von ber Rritif, Die an feinen literarifchen Rriegstaten - por anberen butet er fich ichlau - geubt wird. Es heißt namlich in bem Bericht: "Ein feindlicher Doppelbeder warf auf Erient bodit einfaltige Blugidriften aus der Feder des Leutnants b'Anmingio ab.

Steben Millionen Mart für ben englifden Spihel. Dieuft. Das englifche Budget fieht einer Erhöhung bes "Secret Service" (allo bes Spionagefonds) um ameihunderttausend Bfund (4 Millionen Mark) vor, so daß die englischen Ausgaben für den Spionagedienst in diesem Jahre dreihundertfünfzigtausend Pfund (7 Millionen Mark) betragen werden.

D Die Lebensmitteltenerung bat noch immer eine iteigende Nichtung und manche notwendigen Dinge sind sait unerschwinglich geworden, so namentlich Bleisch, Butter, neuerdings geben auch die Milchvreise in die Höbe. Bielsach
werden ja nun Schritte unternommen, um unberechtigten
Breistreibereien entgegenzutreten. Einzelne Gemeinden
rühren sich eifrig und bekänpsen die Abersorderungen auf
dem Bedensmittelmarkt durch vermehrte Marktsontrolle,
durch sachverständige Aberwachungskommissionen, durch
gemeindliche Beschäffung allau start verteuerter Masenbedarsartikel und durch Anordnung von Söchipreisen.
Aber eine wesentliche Berbilligung aablreicher Nahrungsgemeindliche Beichaftung allau itarf verteuerter Rassenbedarssartikel und durch Anordnung von Söchstpreisen. Aber eine wesentliche Berbilligung zahlreicher Nahrungsmittel wird dahum famm erzielt werden. Unberechtigte Breissorderungen und wucheriiche Ausbeutung der Koniumenten können ebenfalls auf diesem Wege unmöglich gemacht werden. Die sonktigen Uriachen der erheblichen Teuerung, die in der Kriegslage begründet sind, lassen sich ichwer aus der Welf ichassen, zumal durchaus nicht überall der gute Wille vordanden ist, mitzuarbeiten an der Aussrotung der Unzuträglichseiten zum Besten des Baterlandes und des Boltes. Das das im einzelnen recht schwiertz sein mag, ist zuzugeben. Es bleidt ia kein anderer Beg gangdar als die Feitstellung der derügten Selbstsossen als die Feitstellung der derügten Selbstsosen die Beteiligten innmer wieder alle Schuld von sich auf andere ab. Der dandel bezichtigt die Erzeuger, die Erzeuger den Dandel der Abertwerung. Bet der gegenseitigen Bezichtigung bleiben aber die überhohen Breise oder steigen. Die Masse des Boltes muß es tragen, was um so ichwerer ins Gewicht ställt, als das Einfommen durch Aldbertung des Ernährers ins Feld oder durch mangelnden oder geminderten Berdienist sins Feld oder durch mangelnden oder geminderten Berdienis sias beid oder durch mangelnden oder geminderten Berdienis sias Feld oder durch mangelnden oder geminderten Berdienis sias beid oder durch mangelnden oder geminderten Berdienis sias Feld oder durch mangelnden oder geminderten Berdienis sias Feld oder durch mangelnden den Branger und strenge Bestrafung gedoten, um die staatsund volksseindlichen. Deshalb ist rücksielen. Unadwendder Spekulantenschichten. Deshalb ist rücksielen. Unadwendder Eedensmittelseuerung zu ertragen, ist eine der zahlreichen Bestenblichen Bilichten, die Per Krieg jedermann ausgesten dages. Dieser Kamps ist genau in notwendig, so wichtig und so verdienstlich wie der Regen die äußeren Beindet.

Beilburger Betterdienft.

Ausfichten für Donnerstag: Troden und beiter, Barme verhaltniffe wenig geanbert.

Lette Radrichten.

Mus ben Berliner Morgenblattern.

Berlin, 22. Sept. Ueber bas Gingreifen unferer ichweren Artillerie im Beften wird bem "Berliner Lotalanzeiger" Rühmliches gemelbet. - Ueber bie Rampfe bfilich Bilna bringt basfelbe Blatt eine Beitungsftimme aus Kopenhagen, in welcher es heißt: Die rustische Front ist durchbrochen. Zwischen Wilna und den Binst. Sümpfen find die Russen auf der ganzen Front in schnellem Rückzuge. Was hier vor sich gegangen ift, gehört zu den ernstesten Ereignissen des ganzen Krieges. Ob die Russen imstande

find, fich aus biefer febr gefahrlichen Lage gu retten, muß bie Reit zeigen, aber unbeimlich viel fpricht fur eine bevorfiebenbe Rataftrophe. Benn bie Ruffen außerftanbe gemefen find, die swifden Danaburg und Bilna bereinbrechenbe Lawine deuischer Truppenmaffen aufzuhalten, muß ber Grund barin liegen, bag ber Durchbruch fo volltommen gewesen ift, bag fich an ber Durchbruchsftelle nur noch unbedeutende Truppenmaffen befanden,

- Wie bem "Berl. Tgbl." aus Sofia gemeldet wirb, ift jest eine Meußerung bes Ronigs gegenüber ben Opponitions-führern befannt geworben. Der Ronig fagte: "Gine Bolitit, wie Sie fie empfehlen, ift febr, febr fraglich. Meine Bolitit ift far und gut überlegt."

- Der Bunde grat wird, berichiebenen Blattern gus folge, fich noch biefe Woche mit ber Betampfung unberechtigter Preistreibereien auf bem Lebensmittelmartte beschäftigen.

- Infolge ber Bunahme ber Gliegerbefuche in Mailand murben laut "Berl. Tgbl." bie Rofibarfeiten und Sebensmurbigfeiten ber Dujeen und bes Dome in aller Stille weggeführt.

Die beutiche Rriegsanleihe.

Saag, 22. Sept. (Il.) Sollandifde Banten ethielten namhafte Beichnungen auf bie beutsche Rriegeanleibe : ferner zeichneten Ameritaner burch bie Bermittlung bon bollanbifden Banten 25 Millionen Dollar.

Budwig Ganghofer vermundet.

Manden, 22 Sept. (Il.) Ludwig Ganghofer ift bei Wilna burch eine Sprenggranate an ber linten Sand verwundet und an beiben Augen, jedoch ohne Gefahrbung bes Augenlichtes, verlett worden. Ganghofer ift nach München gurudgefehrt und befindet fich in argilder Behandlung, wirb aber in einigen Wochen jur Fortfegung feiner Rriegofchilberungen wieber an die Front geben.

Gin neuer Dobenmeltreforb.

Berlin, 22. Cept. (EU.) Gine bemerfenswerte Blugfeiftung bat geftern ber Chefpilot Reiterer bet Sanfa und Brandenburgifchen Flugzeug A.B. auf bem Flugplat Brieft bei Brandenburg an ber Savel ausgeführt. Er flieg vormittage mit einem neuen Doppelbeder mit 4 Berjonen an Bord auf, um ben am 25. Februar 1914 bon Garros mit 3300 Metern aufgestellten Sobenweltreford mit bier Baffagteren anzugreifen. Erot bet besonbers in ben boberen Luftichichten febr empfindlichen Ralte gelang es bem Defterreicher in nur 58 Minuten mit feinem Flugapparat eine Sobe bon rund 5000 Metern ju erreichen. Gegen Abend flieg Reiterer mit berfelben Dafchine mit brei Baffagieren nochmals auf und fletterte in 68 Minuten auf eine Dobe bon 5500 Metern und landete nach einem nicht langer als 10 Minuten bauernben Gleitflug.

Die bevorftebenbe englifch-frangofifche Offenfive?

Ropenhagen, 22. Sept. (Ill.) Senator Benty Berenger, ber Borfigenbe bes Senatsausschuffes fur Munitionsangelegenheiten, veröffentlichte geftern im "Temps" eine Er-flarung, daß der biftorifche Augenblid jest nabe fei, mo England und Franfreich ju bem unwiderftehlichen Borftog anjegen werben, ber Frantreich, Belgien, Luremburg und bas linte und rechte rheinische Elfag-Lothringen befreien werbe. Franfreich habe genugend Truppen und die Waffen für biefe Truppen feien jest eingeschmiebet.

Gangliches Musfuhrverbot von Gemufen.

Baris, 22. Sept. (Ill.) Die Ausfuhr von Gemufen, bie bis jest nach ben verbanbeten ganbern und nach Amerita geftattet war, wurde burch ein Defret bes Finangminifters auch nach biefen ganbern berboten.

Die Saltung Bulgariens.

Ronftantinopels, 22. Sept. (Ill.) Der Beginn bes ferbischen Feldzuges loft bier große Befriedigung aus. Mit gefpanntefter Aufmertfamfeit richten fich nunmehr bie Augen ber gangen Balfanftaaten auf Bulgarien. Auf tittfifcher Seite befteht bas ehrlichfte Bestreben, bem neuges wonnenen Freund bas weitgebenbfte Entgegentommen gu beweifen. Die biefigen maßgebenben Rreife nehmen an, bag Rumanien und Griechenland alle weiteren Schritte Bulgariens als neutral betrachien werben, folange nicht ihre eigenen Intereffen bedroht find.

Die bulgarifde Mobilmadung.

Berlin, 22. Sept. Die foniglich bulgarifche Ge fandtichaft in Berlin bringt jur Renntnis aller im Deutschen Reiche fich aufhaltenben bulgarifden Staatsangeborigen, daß die königlich bulgarische Regierung heute am 8, bezw. 21 September bie allgemeine Mobilmachung angeordnet bat. Infolgebeffen werben famtliche bulgarifche Staateangeborige, die fich in Deutschland befinden und militarpflichtig find, aufgeforbert, fich unverzüglich nach ber heimat über Bien und Rumanien ju begeben. Um etwaige Mustunfte über bie Reifebebingungen tonnen fich bie bulgarifden Staatsangehörigen munblich ober fchriftlich an bie fonigliche balgarifche Befandtichaft in Berlin, Rurfarftenbamm 37, wenden.

Die Baltung Griechenlands.

Athen, 22. Sept. (Il.) Die Unterredung bes Minifterprafibenten Benigelos mit bem Ronige führte gu einer bolligen Uebereinstimmung über bie Saltung Griechenlands gegenfiber ber neueften Benbung auf bem Baltan. Griechenland betrachtet ein etwaiges bewaffnetes Eingreifen Bulgariens nicht als einen Grund, feinerfeite an ber Seite Serbiens einzugreifen, ba es burch feinen Bertrag gebunden fei, fich in ben Rrieg einzumischen.

Bur die Redattion verannvortlich: Otto Bed. Tagebl.

Bekanntmachung.

Der nadifte gurfus in ber Maddjenforhit foule beginnt Donnerstag, ben 14. m Anmelbungen hierzu werden bon ber 28. bs. Mits. entgegengenommen. gerhorn, ben 16. September 1915.

Das gureteri

te beutiche

rimtig De

merbe

su erfa

tte Muge

und das

en an be

er ben ga

mer, in

jest au

feinen 9

g für bi

ben Bflid

m Minif

ingsparte fommen

tenben

und mu

merbe

пафбен

bemaffnet

tig brir

be gur R

ibres

algarifchen

u begeb

io Mobi

Ferdinar

Bere

- Momen

de Reutr

poronis

is Staaten. is Vacht an is des get

m Grens

are Los entsümbet

be8 2

ber Er

ner Ent

ebenbei

Doffnun

an feir

em Bli

tgeldebebe

erhöht

ges no

fegung.

los mi

t sujann

e fliegen

galt f

on ber

directen

leber @

beftiger

DOIL II

nie fin alwand

er, un

 ϵ

= Wind

व्या रहे

tent, der

affe trei

ungen !

Bitte um Liebesgaben,

In ber nachften Boche follen unfere im gelbe a. Rrieger wieder mit einem Liebesgabenpaket werben.

Bir richten an bie Burgericaft bie bergite ? biefem Bwed wieder reichlich Liebesgaben gu toenben wir in ben Stand gefest werben, jeben unfeter in Rrieger mit einem Batet ju erfreuen. Die jablreide lichen uns immer jugebenben Dantichreiben itgen bafür ab, welch' große Freude wir ihnen allen mit Senbungen bereiten, beshalb gebe jeber nach feinen jebe, auch die fleinfte Gabe wird mit beftem Dant genommen.

Bir bitten Gelb. und fonflige Spenden im Laufe Boche auf Zimmer Rr. 10 bes Rathaufes abgeben pu Berborn, ben 20. September 1915.

Namens des griegefürforge-Ausfdulle Birtenbahl, Burgermeifter.

Alle Angehörigen Der im Felbe ftebenben Rrieger erfucht, im Laufe biefer Woche bie genauen 31. auf bem Rathaus abzugeben. Es wird ausbrudie bingewiesen, daß alle Abreffen neu abgegeben werben

gerborn, ben 20. September 1915

Der Bürgermeifter: Birtenbel

vekauntmachung.

In allernachfter Beit wird eine Waggela Weiftkraut eintreffen. Bestellungen bierauf nebe Rimmer Rr. 10 bes Rathaufes entgegengenommen. gerborn, ben 21. September 1915.

Der Bürgermeifter: Birtenbet



Schutzmarts

Vorlight!

Geruchfreie Schubcreme ! abfarbende Wallerem Verfamiert bie Riem Raufen Sie

nichtabfarbender Gel-Wachsledern

Sofortige Lieferung, aud fett und Geifenpulor. Deerführerplafate.

Fabrifant: Carl Gentner, Geni

Berbfi-Pferdemarkt in Gi

Am Mittwoch, ben 29. September 1915, sert bon 7 Uhr ab findet auf ben ftatifden Martianian der Robheimer-Strafe

Aferdemarkt

ftatt. Der Auftrieb aus Sperrbegirten ift ungulang Begüglich ber in ber Rabe bes Martiplages both Stallung erteilt herr Lohnfuticher Dubn Musfunit. Dit bem Bferbemarti ift eine

Brämiterung

des beffen Pferbematerials verbunden, wofür 2200 jur Verfügung fteben.

Der Bramilerungeplan ift von herrn Beil August Schwan in Giegen erhaltlich. Die Bramienverteilung erfolgt nach Beendige

Bramiterung. Giegen, ben 8. Septemper 1916.

Die flädtifche Pferbemartt. Deputati Grunewald, Beigeordneter

Aepfel

bat abzugeben Bilhelmftr. 30, Berborn.

Plüss-Staufer Kitt klebt, leimt, kittet Alles.

Möbl. Zimmer

Bu vermieten. Dab. gu erfragen in ber Gefchaftsftelle bes Serb.

Treuhand-Büro Revisions= und

des vom Amtsgericht beeidigten und von der Handelskammer öffentlich angestellten und beeidigten Bücherrevisors

Ferdinand Beier, Siegen.

------Cubenpakunga Marke Türk & P für Feldpoffendung Holzhülfen fla gum Ginfallen belie Glaffigfeiten, DE wirkfame Mngeziefermith

imprägn. fufiap in Feldpoffpadung fe S

Drogerie A. Poeisc gerbars.